Humanistisches Gymnasium
mit naturwissenschaftlichem Profil IMP

Berthold-Gymnasium Freiburg

Zukunft im Kopf

TEAM

Humanismus und Naturwissenschaften
Zukunft im Kopf

Das Berthold-Gymnasium gehört mit seiner fast 800-jährigen Geschichte zu den traditionsreichsten humanistischen Gymnasien in Deutschland. Mit rund 500 Lernenden und 50 Lehrenden bietet es einen Lern- und Lebensort in einer freundlichen und persönlichen Atmosphäre.

Einmalig in Freiburg ergänzen wir am Berthold-Gymnasium die humanistische Bildung mit modernem und innovativem naturwissenschaftlichen Unterricht des neuen Profilfachs IMP (Fächerverbund aus Informatik, Mathematik und Physik).

Als bundesweit ausgewählte Projektschule der Initiative „Leistung macht Schule“ fördert und unterstützt das Berthold-Gymnasium seine Schülerinnen und Schüler bei der Gestaltung des individuell optimalen Lernwegs in besonderem Maß. Die Initiative möchte insbesondere auch die Mädchen für die Naturwissenschaften begeistern.

Wir nehmen die jungen Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung ganzheitlich in den Blick: Zahlreiche außerunterrichtliche Angebote aus dem musischen, künstlerischen, sportlichen oder technischen Bereich runden das humanistische Bildungsangebot ab.

Der Übergang von der Grundschule auf das BG

Den Übergang in die fünfte Klasse gestalten wir so, dass die Kinder sich gut am Gymnasium einleben können. Das Klassenleitungsteam begleitet die Klasse ab dem ersten Tag für die nächsten zwei Jahre. Alle Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen nehmen an Einführungstagen teil. Während der Einführungstage finden zahlreiche Aktivitäten statt, die das gegenseitige Kennenlernen und das Wachstum einer neuen Klassengemeinschaft begleiten und stärken. Die Zehntklässler übernehmen Patenschaften für die Sextaner und unterstützen damit ihre Integration.

Außerdem beschäftigen wir uns mit grundlegenden Methoden des „Lernen Lernens“, um den Start an der neuen Schule zu erleichtern. In zusätzlichen Kursen in Mathematik und Deutsch üben und vertiefen die Kinder gegebenenfalls ihre in der Grundschule erworbenen Kenntnisse. Elternabende und Sprechtage bieten Möglichkeiten des Austauschs zwischen Schule und Elternhaus.

Auch der Basiskurs Medienbildung schlägt eine Brücke von der Grundschule in die Welt der jungen Gymnasiasten. Dort setzen sich die Kinder mit der zusehends stärker von digitalen Medien durchdrungenen Welt auseinander. Ziel ist, die Kinder in technische Grundfertigkeiten am Computer einzuführen und sie für einen kritischen und reflektierten Umgang mit den neuen Medien zu sensibilisieren.

Ein Haus – drei Profile
Ganzheitliches Lernen

Unsere Schülerinnen und Schüler genießen eine ganzheitliche humanistische Bildung. Ein altsprachliches, ein neusprachliches und ein naturwissenschaftliches Profil stehen ihnen offen.

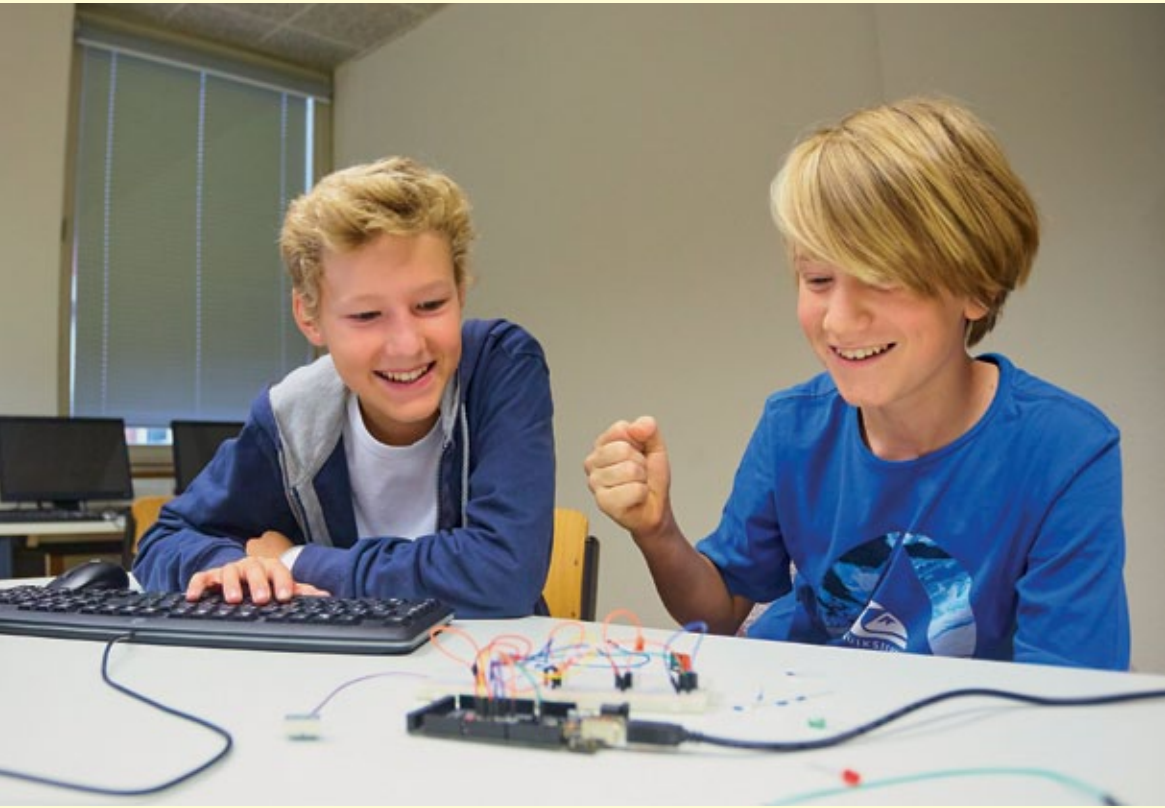
Alte und moderne Sprachen:
Latein, Englisch, Griechisch, Französisch

Die Schülerinnen und Schüler lernen am Berthold-Gymnasium alte und moderne Fremdsprachen. In der Kursstufe steht ihnen sogar die besondere Möglichkeit offen, mit dem Abitur das Zertifikat des Europäischen Gymnasiums zu erwerben.

Die Fünftklässler beginnen entweder mit Latein oder Englisch. Während Englisch durch die aktive Sprachanwendung begeistert, schafft Latein systematische Grundlagen für viele moderne Sprachen und vermittelt Zugänge zu unserer europäischen Kultur. In Klasse 6 profitieren die Schülerinnen und Schüler von beiden Sprachen zugleich und vertiefen ihre Kenntnisse.

Ab Klasse 8 bietet das Berthold-Gymnasium zwei Sprachprofile an:
Im altsprachlichen Profil lernen die Schülerinnen und Schüler Griechisch,
im modernen Sprachprofil wählen sie Französisch.

Griechisch eröffnet über zentrale literarische Texte eine intensive Auseinandersetzung mit der europäischen Kultur. Französisch ermöglicht, Sprache und Lebensart unsere unmittelbaren Nachbarn kennenzulernen. Beide Sprachprofile können in der Kursstufe fortgesetzt werden.

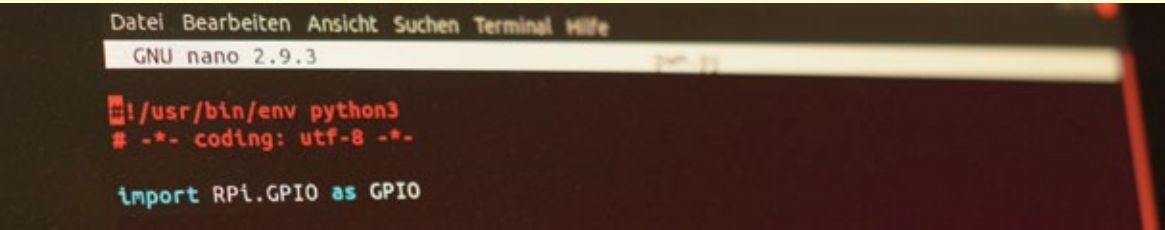


Naturwissenschaftliches Profil: IMP

Wir leben im Zeitalter der Digitalisierung. Unsere Welt wird zunehmend technisiert, vernetzt und verändert sich rapide. Dies stellt uns vor besondere Herausforderungen. IMP verbindet praxisnah Lerninhalte der Informatik, der Mathematik und der Physik. Dabei werden die im Informatikunterricht in Klasse 7 erworbenen Kenntnisse vertieft. In dieser ganzheitlichen Ausrichtung begegnet IMP als Profilfach ab Klasse 8 den gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen unserer Zeit. Die Schüler und Schülerinnen setzen sich mit Programmen, Algorithmen, logischen Strukturen und Kommunikationssystemen auseinander. Dabei reflektieren sie auch die Auswirkungen der Digitalisierung für die Gesellschaft.

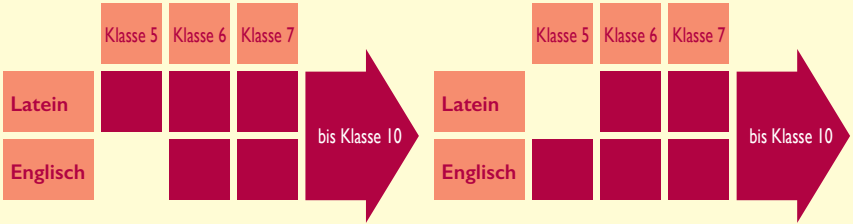
IMP ist kein reines Theoriefach. Durch Kooperationen mit der Wirtschaft und öffentlichen Institutionen erfahren die Schüler die konkrete Umsetzung technischer Projekte.

Das Berthold-Gymnasium sieht sich als humanistische Schule in der besonderen Aufgabe, seine Schülerinnen und Schüler fundiert auf die zukünftige Arbeitswelt vorzubereiten. In diesem Sinn komplettiert IMP als neues Profilfach das ganzheitliche Bildungsangebot.



Klassen 5–7: Mögliche Sprachenfolgen

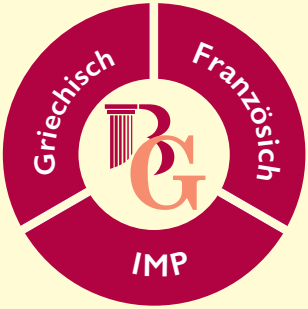
Latein oder Englisch als erster Fremdsprache



In der 5. Klasse beginnen die Kinder entweder mit Latein oder mit Englisch als erster Fremdsprache. Ab Klasse 6 werden dann beide Sprachen bis Klasse 10 unterrichtet. Latein und Englisch können in der Kursstufe fortgesetzt werden.

Drei Profilfächer ab Klasse 8

In der 8. Klasse wählen die Schülerinnen und Schüler ein Profilfach. Dieses kann Griechisch (altsprachliches Profil), Französisch (neusprachliches Profil) oder IMP (naturwissenschaftliches Profil) sein. Griechisch, Französisch und Informatik können in der Kursstufe fortgesetzt werden.



Mögliche zusätzliche Zertifikate zum Abitur

Europäisches Gymnasium: Griechischlernende, die ab Klasse 10 in der DELF-AG zusätzlich Französisch wählen, erhalten mit dem Abitur das Zusatzzertifikat des Europäischen Gymnasiums.
Graecum: Optionale Prüfung im Fach Griechisch Ende Klasse 10
Latinum: Zertifikat Ende Klasse 10, Großes Latinum: Ende Klasse 12
DELF: international anerkanntes Sprachdiplom Französisch mit Prüfung für alle IMP-Schüler und Griechischlernende

Leistung macht Schule

Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler

Am Berthold-Gymnasium ergänzen sich humanistische Bildungsinhalte und naturwissenschaftliches Forschen maßgeblich. Zugleich nimmt das Berthold-Gymnasium als Projektschule der Bund-Länder-Initiative „Leistung macht Schule“ die individuelle Förderung in den Blick.

Besonders leistungsfähige Schülerinnen und Schüler in den Naturwissenschaften werden gezielt und differenziert gefördert: Die Kinder können ihre Kreativität und Begabungen in einer optimalen Lernumgebung weiterentwickeln. Hierzu wird den jungen Forschern ein eigenes Schülerlabor eingerichtet. Vor allem auch die naturwissenschaftliche Förderung der Mädchen steht im Fokus von „Leistung macht Schule“.

Der in den Klassen 5–7 ausgebildete naturwissenschaftliche Fächerkanon erfährt am Berthold-Gymnasium somit nicht nur eine Spezialisierung durch IMP als Profilfach ab Klasse 8. Das Mentoringprogramm zielt darauf ab, besondere Begabungen in unterschiedlichen Domänen zu erkennen und zu fördern (z. B. Natur- und Gesellschaftswissenschaften, Sprachen, Sport). Der Mentor begleitet und berät seinen Mentee in seinem Lern- und Entwicklungsprozess.

Soziales und personalisiertes Lernen

Schon ab der 5. Klasse reflektieren die Lernenden in *Portfoliogesprächen* ihr Lern- und Sozialverhalten und erhalten ein regelmäßiges Feedback dazu. Auf diese Weise unterstützen wir die Kinder und Jugendlichen darin, ihre ganz persönlichen Lernwege zu entdecken und motiviert ihre schulischen Ziele zu verfolgen.

Das Programm *„Lions Quest“* soll die Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klasse dabei unterstützen, ihr Selbstvertrauen und ihre kommunikative Kompetenz zu stärken. Sie lernen, Lösungen zu finden, Konflikt- und Risikosituationen in ihrem Alltag konstruktiv zu begegnen. Damit ordnet sich das Programm in den Ansatz der *Life-Skills-Erziehung* („Lebenskompetenz-Erziehung“) ein.

Im *Klassenrat* fördern wir demokratisches Miteinander und Partizipation. Er bietet Schülerinnen und Schülern ein Forum, wöchentlich über ihre eigenen Anliegen zu beraten und zu entscheiden. Auf diese Weise übernehmen die Schülerinnen und Schüler Verantwortung für sich und andere. Ein gelingender Klassenrat ist damit auch ein wichtiges Element der Gewaltprävention. In der Schule kommt es auch zu Streit. Wie wir gute Lösungswege beschreiten, haben Schüler, Eltern und Lehrende im *gemeinsamen Leitfaden zum Umgang mit Konflikten* vereinbart.

Gemeinsam Lernen
Gemeinsam an Aufgaben wachsen

Humanistische Persönlichkeitsbildung

Wir unterstützen unsere Schüler und Schülerinnen, sich zu starken Persönlichkeiten zu entwickeln, die sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind. Dies entspricht Geist und Haltung der humanistischen Erziehung und prägt den schulischen Alltag des Berthold-Gymnasiums:

- Die Schulgemeinschaft beteiligt sich aktiv an der Hilfsorganisation Human Aid, Hilfe für Burundi
- Schüler aus der Vorbereitungsklasse werden in den Regelunterricht integriert und sind fester Bestandteil unserer Schulfamilie
- »Schüler helfen Schülern« ist ein von Schülern geleistetes BG-internes Nachhilfeangebot
- Schüler-Sportmentoren begleiten die Ski-Ausfahrten und unterstützen die Trainer im Volleyball
- Medienmentoren engagieren sich in der Schüler-Mediathek und in der Medienerziehung der jüngeren Schüler

Wir fördern das individuelle Lernen und die Persönlichkeitsentwicklung ebenso außerschulisch:

- Wettbewerbsteilnahmen (Humanismus Heute, Geschichtswettbewerb, Jugend debattiert, Mathematik ohne Grenzen, Landes- und Bundeswettbewerb Mathematik, Planspiel Deutscher Gründerpreis)
- Kooperationen: Freiburg Seminar für Mathematik und Naturwissenschaften – Leistung macht Schule – Deutsche Schülerakademie – Theater Freiburg – Freiburger Barockorchester

Ästhetische Erziehung und Kreativität

Es entspricht den Grundsätzen des Humanismus, der ästhetischen Erziehung besonderen Wert beizumessen. Unsere Konzerte und Theateraufführungen sind Höhepunkte im Schuljahr.

Bildende Kunst

Im Unterricht, in Projekten und AG entfalten die Lernenden ihre Kreativität und entwickeln ihre gestalterischen Ausdrucksmöglichkeiten. Die Ergebnisse zeigen wir in Dauer- und Wechselausstellungen im Schulhaus und auswärts. Die künstlerische Weiterentwicklung ehemaliger Schüler präsentieren wir stolz in der Künstlergalerie. Museumsbesuche und Exkursionen in die Umgebung und das Ausland vertiefen die Begegnung der Lernenden mit Originalen.

Musik

Die abendländische Musikkultur erschließen und eine praktische musikalische Ausbildung erfahren – das fördert emotionale, intellektuelle und soziale Kompetenzen. Wir musizieren im Klassenverband und in den AG, im Chor, im Orchester und in der Big Band. Die Nähe der Schule zum Ensemblehaus ist eine gute Basis für eine gelungene Kooperation: Wir dürfen den Musikern des weltberühmten Freiburger Barockorchesters dort zuhören. Bisweilen besuchen uns Ensemblemitglieder im Unterricht, um Probenerlebnisse und Konzertbesuche zu besprechen.

Theater am BG: Vorhang auf!

Theater hat am BG seinen festen Platz und kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Die Kreativität und die Erziehung zu ästhetischem Denken und Empfinden werden gefördert, es erleichtert das Lernen und macht einfach Spaß! So haben die Kinder bereits ab der 5. Klasse die Möglichkeit, im Rahmen der Theater-AG der Unterstufe (Kl. 5–7), den Zauber der Bühne zu erleben.

In der Theater-AG der Mittel- und Oberstufe (Kl. 8–K2) machen sich die Spieler und Spielerinnen Stoffe und Themen zu eigen, die dann, seien sie von Shakespeare, Schiller oder Homer, auf kreative und originelle Weise als moderne, gegenwärtige Fassung auf die Bühne gebracht werden.

Zusätzlich zum AG-Angebot wird am BG das zweistündige Wahlfach, Literatur und Theater in der Kursstufe angeboten: Zwei Jahre lang erproben sich die Teilnehmer/innen nicht nur im Schauspiel, sondern auch in der Regie. In diesem Fach können die Schülerinnen und Schüler abschließend eine Abiturprüfung ablegen.

Berthold-Abo

Der hohe Stellenwert des Theaters am Berthold-Gymnasium drückt sich auch in der engen Kooperation mit dem Theater Freiburg aus: Im Rahmen des Berthold-Abos besucht die Schulfamilie vier Stücke der aktuellen Spielzeit. Das Abo wird eigens zusammengestellt und Workshops mit dem Theater durchgeführt.

Sport

Schon die bezaubernde Lage der Schule an der Freiburger Sportmeile an der Dreisam und das attraktive Außengelände der Sportflächen laden zur körperlichen Ertüchtigung ein: Sport wird am BG großgeschrieben und blickt auf eine lange und erfolgreiche Tradition zurück.

Das Sportangebot weist weit über den regulären Fachunterricht hinaus. So gibt es zahlreiche zusätzliche Sport-AGs. Hinzu gestalten vielfältige sportliche Aktivitäten das Schuljahr am Berthold-Gymnasium.

- Regelmäßige Skinachmittage auf dem Feldberg
- Skifreizeiten in der Schweiz
- Arbeitsgemeinschaften: Basketball, Beachvolleyball, Tanz, Schach, Volleyball
- Teilnahme am Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia in verschiedenen Disziplinen
- Teilnahme an Laufwettbewerben

Wir sind stolz auf Qualifizierungen und Siege in Turnieren und Meisterschaften weit über Freiburg hinaus. So konnten das Berthold-Gymnasium sich schon mehrmals als Landes- oder Bundesfinalist qualifizieren und gewinnen.

Schulleben

Unterrichtszeiten

Vormittags: 7:45 bis 13:00 Uhr mit zwei großen Pausen
Nachmittags: ab 14:00 Uhr

Hauseigene Mensa

Unsere Mensa mit Blick auf die Dreisam wird von einem Elternteam geleitet und bietet täglich ab 13:00 Uhr eine hochwertige und abwechslungsreiche Auswahl an warmen Gerichten.

Im Rahmen der offenen Mittagsbetreuung (Klasse 5 bis 7) bis 14:00 Uhr gibt es verschiedene Angebote: Freies Spiel oder angeleitete Aktivitäten auf unseren schönen Schulhöfen, im Haus oder in der Turnhalle. Die Schüler-Mediathek bietet Stoff für Leseratten und einen ruhigen Rückzugsraum.

Berthold plus

Berthold plus bietet mit der Evangelischen Jugendhilfe Freiburg-Zähringen ein zusätzliches Betreuungsangebot zwischen 14:00 und 16:30 Uhr. In dieser Zeit findet die Lernzeit statt, in der Hausaufgaben erledigt werden und geübt wird. Bis 16:30 Uhr (freitags bis 16:00 Uhr) gibt es Bewegungs- und Kreativangebote, die Ausgleich und Entspannung bieten.

Gemeinsam Schule gestalten

SMV, Elternteam und Ehemalige

- Die Schulgemeinschaft ist lebendig und demokratisch. Vielfältige Aktivitäten, gemeinsame Feste und Gottesdienste stärken den Zusammenhalt
- Die SMV organisiert unsere Assemblys, organisiert den Schülerhaushalt, bildet Ausschüsse zur Schulentwicklung und plant Schulpartys
- Das Engagement der Eltern bei Aktionen und Projekten, im Elternbeirat, im Elternteam und in der Organisation der Cafeteria bereichert das BG
- Die Ehemaligentreffen zeigen, dass die Verbundenheit mit der Schule über viele Jahre weiterbesteht

Beratung ist Austausch

- Am BG arbeitet ein Schulsozialarbeiter eng mit Lehrkräften zusammen, um junge Menschen in ihrer individuellen und schulischen Entwicklung zu fördern und Bildungsbenachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen
- Die Beratungslehrerin hilft weiter, wenn Lernende in einer schwierigen schulischen Situation (z. B. Lernstress oder Schulangst) oder bei persönlichen Problemen Unterstützung suchen
- Die Kommunikation zwischen allen am Schulleben Beteiligten ist ein entscheidendender Faktor eines gelingenden Miteinanders. Klassenpflegschaften und Lehrersprechstunden, Eltern- und Schülersprechtage sind institutionalisierte Angebote einer gelebten Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

47° 59' 25.33" N
7° 52' 33.42" E

Berthold-Gymnasium
Freiburg

Berthold-Gymnasium
Hirzbergstraße 12
79102 Freiburg

Schulleiterin OStD'in Dr. Sybille Buske
Stv. Schulleiter StD Alexander Wollmann
Abteilungsleitung StD Dr. Alexander Arenz
Ansprechpartner Kooperation Grundschulen

Bitte wenden Sie sich zur Kontaktaufnahme
an das Sekretariat (Frau Bartyla)
Fon 0761.201-7631
Fax 0761.201-7479
E-Mail sekretariat@berthold-gymnasium.de
Web www.berthold-gymnasium.de

Das BG ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Haltestelle »Musikhochschule« (Linie 1)
und per Fahrrad bequem und sicher zu erreichen.

Layout Reinhard Urbanke
Fotos Harald Neumann
Fotostudio Caparella (S. 1)
Dr. Ulrich Gebhardt (S. 2)
Thomas Hammelmann (S. 18)